

Convention Travel Document-CTD:

Eritreische Flüchtlinge ohne Reisedokumente im Sudan, können einen sudanesischen Reiseausweis für Flüchtlinge (CTD) erhalten. Diese Reiseausweise werden für die Einreise nach Deutschland akzeptiert. Die Beantragung erfolgt über das UNHCR Büro in Karthum. Die deutsche Botschaft stellt zuvor ein Schreiben aus, das die Zustimmung zur Visumserteilung bestätigt. Das Schreiben muss dann dem UNHCR Büro in Karthum von den Antragstellern vorgelegt werden.

UNHCR leitet das Verfahren zwar ein, indem auf der Grundlage des erwähnten Botschaftsschreibens bei COR die Ausstellung beantragt wird. Allerdings hat UNHCR keinen Einfluss auf die Dauer des behördlichen Ausstellungsverfahrens und trifft auch keine abschließende Entscheidung über die Ausstellung der Dokumente (UNHCR Berlin 2016).

Dieses Dokument konnte und kann aktuell (02.2017) als alternativer Verfahrensweg beantragt werden, wenn kein Reisepass vorliegt. Ob es zu einer Ausstellung kommt und das Papier weiter akzeptiert wird, ist jedoch aktuell unklar und sehr ungewiss. **Aktuell akzeptiert die Botschaft diese Option wohl nur bei unbegleiteten minderjährigen Kindern.**

In das CTD, bei welchem es sich um ein internationales Reisedokument handelt, kann die Botschaft dann das Visum „einstempeln“.

(Glaubitz 06/2017)